Wiesbadener Canblatt.

"Tagbfatthaus".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbletthaus" Rr. 6650-53.

Begngs-Breis für beibe Ansgaben; IRI 1.30 menerfic, IRI 3.60 vierreijäbrlich burch ben Berlag Langache ti, aber Bringerlobe. IRI 4.00 vierreijäbrlich burch alle betiechen Boftankulten ausftelieblich Sellrägelb. — Dezugs- Beitellungen nehmen ausfredem entgegen, im Weisbeden bie Boeigbrile Gis-mardeng IS, iswes die Ausgabeitellen in allen Tellen ber Einbet; in Melricht bie berigen Ausgabeitellen und in ben benachborten Sondorten und im Rheingan die betreffenden Tagbian-Träger. Angeigen-Preid für die Zelle: 25 Bfg. für örrliche Angeigen; 35 Bfg. für auswärtige Angeigen; 1.25 Mfl. für britiche Mellanen; 2.50 Mfl. für ansmärtige Reflamen. — Bei wiederholter Aufmahme unver-änderzer Angeigen in fungen Zwiicheniadonan entiverdender Nachlat. — Angeigen-Annahmen: Für die Abend-Andgade die 18 Ukr untaget für die Morgan Angegabe des Alle nachwittags. — Für die Anfnahme von Angeigen an vorgefariedenen Tagen und Plapen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Mittwoch, 13. Sebruar 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 73. . 66. Jahrgang.

Ein unmöglicher Juftand.

Rach der guten und sachlichen Ersedigung unserer Berhandlungen mit der Ufraine haben wir durch Serrn Tropfy eine il berraschung erfahren. Er hat plöh-lich erklärt, daß Rugland unter Berzicht auf die Unterzeichnung eines formellen Friedensvertrags den Kriegsguftand mit Deutschland und beisen Bundesgenoffen für beendet erklärt und daß gleichzeitig der Befehl der völligen Demobilisierung der russischen Streitkräfte erteilt worden ist. Im ersten Augenblick konnte man — und das waren wir denn auch alle — über diese Wendung der Dinge erfreut sein, und wir wollen auch gar nicht leugnen, daß wir die neue Formel des Herrn Trotth als ein Ergeonis au unferen Gunften, vielleicht fogar jugunften eines Friedensichluffes mit Rugland berbuchen dirrfen. Andererseits freilich fonnen wir uns ben großen Bedenken, die der neuen Lage an-haften, nicht verschließen. Daß Herr Trosky irgend einen weithin wirkenden Schachzug unternehmen würde, um dem schweren und doppelten Drud des ihm bon uns auferlegten Ultimatums und des Friedensschlusses mit der Ukraine sich zu entziehen, war zu erwarten. Es wäre aber politisch sehr kurzsichtig, wollte mon nun diesen Schachzug als eine ehrliche und dem Wortlaut nach gemeinte Tat bewerten. Was Gerr Tropfy porichlagt, ift ein bollerrechtliches Monftrum; es gibt Krieg und es gibt Frieden, es gibt auch einen Bustand swischen Krieg und Frieden, bas ist nämlich der Bustand, während dessen die Wassen ruben und über den Frieden berhandelt wird. Aber es gibt feine befi-nitibe Beendigung des Kriegsauftandes ohne Anfrichtung eines neuen Friedenszustandes. Was so entstände, wäre ein Bacuum, von dem niemand zu fagen vermöchte, nach melden Gefeben es funttioniert und welche Möglichkeiten ibm innewohnen. In eine berartige Unficherheit und Un überfichtlichkeit können wir uns unmöglich bineinbegeben. Das andere aber, womit Herr Trokfy uns ober wohl richtiger unfer Bolf föbern will, ist noch weniger wert. Er will die russische Armee endgültig demobilisieren. Er scheint zu vergessen, daß diese Armee bereits seit Wochen und Monaten sich so endgültig in der Auflösung befindet, daß sie heute nur noch ein leerer Begriff ist. Wir haben schon seit langem nicht mehr mit ihr gerechnet, und wir werden auf absebbare Zeit hinaus mit ihr nicht zu rechnen baben. Das Geschent, das ums Herr Tropfy so entgegenbringt, ist also bon bornherein wertlos, und bestenfalls eine Beftätigung bes Buftands, den unfere Armeen schaffen. Solche Anerkennung aber haben wir gar nicht verlangt, einfach darum nicht, weil alle Welt den Tatbeftand richtig einschätt. Gerr Trottn freilich mag ein gewiffes Intereffe daran baben, die icone Botabel bon der völligen Demobilisation aus dem Munde zu ftofen, benn wir fonnen uns wohl benfen, bag Millionen der ruffischen Bevölferung bodift unwillig darüber find, daß ein endgültiger Friedensschluß richt zustande Diese Unmilligen, bon benen vielleicht iiber Racht Serrn Trottins blutgetränkter Diktaturthron umgestoßen werden könnte, will Serr Trotty füttern. Wir haben teine Urfache, ihm dabei bebilflich au foin. bärde, mit der Herr Trokky angeblich in überströmender Friedensbereitschaft das Seer nach Haufe schiedt, eine Gefchr verbirat, die uns recht unbonuen werden Es ift nämlich ohne weiteres flar, daß febr unbefümmert um die fogenannte völlige mobilifation die Rote Barde und all die fibrigen maximalistischen Raubhorden unter den Waffen bleiben werden, um so wie bieber die ruffischen Randvölfer, die gur Gelbständigfeit ftreben, ju vergewoltigen. Run aber fonnte es febr mohl fein - das haben wir ichon an einem Appell der eftländischen Ritterschaft gesehen — daß eines Tages biefe bon ben marimaliftifchen Greueln heimgefuchten Bolfer uns um Silfe anrufen. Es liegt fogar febr nabe, doß die Ufraine, gegen die die demogogische But des Herry Trokky nach dem mit uns vollzogenen Friedensichluß lebhaft aufichaumt, dies tut. Burden wir dann, mogu wir uns nicht nur politisch, fondern auch menichlich berpflichtet fühlen müßten, Silfe fenden, fo wiede der ichlaue Bere Trouth Entrüftung mimen und die Entente gum Beugen anrufen, wie frivol Deutschland und beffen Bundesgenoffen den Frieden, den er durch seine Demobilisation begründet babe, umftobe. Auch zu bergleichen Schiebungen wollen wir

Berrn Troth fein Sprungbrett ichaffen. Demgemäß, der Buftand, den Bere Trogth uns aufnötigen möchte, ist gang gewiß auf die Dauer genau befeben aber überhaupt unmöglich. Das Entweder-Ober, das wir den Maximalisten mabrend der letten Breffer Berhandlungen, und gwar von Rechts wegen fo nahe wir irgend möglich an den Leib gerückt haben, l

fonnen wir nicht durch phrasenhafte Erflärungen umftogen laffen. Entweber macht Berr Tropfy mit und einen regulären Frieden, ober er will den Rrieg. Wir möchten aber glauben, daß ihm folch Mangel an politischer Einsicht, besonders nach dem longlen Borbild, das unfere Friedensfindung mit der Ufraine aufgerichtet hat, nicht gerade das Bertrauen feiner Bölfer fichern wird. _

Rugland und Deutschland.

(Bon unferer Berliner Abteilung)

L. Berlin, 12. Febr. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Reichslangler Gaif Bertling und Staatsfefretar bes Musmartigen Amtes v. Ruhlmann find heute vormittag in bas Große Sauptquartier abgereift, um bort mit bem Raifer und Dem Generalfelbmarichall b. Sindenburg über die Lage zu beraten, die fich aus den Erkärungen Trohfips und dem Abbruch der Berhandlungen von Breft-Litowsf ergeben bat, fowie über bie Dagnahmen. Die ange fichte biefer Lage feitens ber Berbunbeten gu ergreifen find Die Situng in Boeft-Litomst, in ber ber Borfigende ber ruffifden Telegation feine merfmurbige Erffarung über bie einseitige Beendigung bes Krieges abgab, burfte wohl porfäusig die lette Friedensbesprechung mit ben Ruffen gemefen fein, benn die Delegierten baben Breit-Litenst verlaffen, ohne daß irgendwelche Abmachungen über weitere Berhandlungen getroffen morben waren. Es war felliftverftanblich, bag bie Bevollmachtigfen ber Bentralmachte gu ben alle Teilnehmer volltommen überrafchenben Ausführungen Trobins ohne weiteres feine Stellung nehmen fonnten. Gie waren ben ihren Regierungen wohl basu befugt, einen Frieden abzuschliegen, aber die fo ploplich neuneichaffene Lage hatte gum minbeften eine Beratung ber Delegierten untereinander erfordert. Berr Troffb hat es offenbar abgelehnt, in Breft weiter zu verhandeln, benn in seiner Erflärung bemveist er auf den Weg des unwittel-baren Verfebrs oder auf die Petersburger Kom-mission Sverhandlungen. Demgegenüber mussen wir jedoch betonen, daß wir es bereits einmal abgelehnt baben, und von der ruffischen bolfcewistischen Regierung Borschriften darüber machen zu laffen, wo wir berhanbein wollen. Bon unferer Seite werben, falls ber Beters. burger Regierung daran liegen follte, die Berhandlungen wieder aufzunehmen, in wohlwollendster Weise alle Borfcbläge, auch die, an einem anderen Ort weiter zu beraten, gebrüft werben, benn es ware burchaus benfbar, bag bie Grogruffen nicht in einer Stadt weiterberhandeln wollen, bis jeht gu bem Gebiet ber ufrainischen Bolfdrepublit gebort. Mer tarifter muß man fich in Betersburg flar fein, bag es noch wie bor für uns gang ausgeschloffen ift, an einem neutralen Ort, umgeben bon einem gangen Spionages und Intrigemeh der Enfente, die Bespreckungen sortzu-führen. Auchl in Betersburg weiter zu verhandeln weiden wir auf das bestimmteste ablehnen, um so mehr, als Die Berbaltniffe in ber ruffifchen Sauptftabt fich nachgerabe berart entwidelt haben, daß für die notwendige perfonliche Sicherheit ber fich bort Aufhaltenben taum noch irgendwelche Gorantie von der Regierung übernommen werden fann. Wir fonnen heute auch mitteilen, daß die Absicht besteht, wenn nicht eine vollständige Anderung der Lage eintritt, die jeht noch in Betersburg weilenbe Rommiffion ber Bentralmadte abguberufen. Bas aber bie jest geschaffene biplomatifde Lage anbetrifft, fo bat Berr Trobfo mit feiner Erffarung sich und die russische Regierung gebun-den, unter Bergicht auf die formelle Unterzeichnung eines Bertrages, den Kriegszustand zu beenden und die Demobilifierung ter ruffifden Armee burchguführen. Wir haben gu biefer Erffarung bis jeht teine Stellung genommen, ja fiberbaupt nicht nehmen fonnen. Bir haben bolltommen freie Sand in allen Enticheibungen Rugland gegenüber. Wie unlicher Die augenblickliche Lage ift und wie wemig Wert man auf tie Erflärung Trobins legen fann, beweist ein Funffpruch, in bem ber ruffifche Oberbefehlebaber Rrufento, beffen anoebliche Gefangennahme burch polnische Tauppen fich nicht au bewahrheiten scheint, in Gemeinschaft mit bem Mitglied bes oberften Rollegiums, Aloromoff, ben ruffifchen Soldaten Mitteilung vom Demobilisationsbefehl gemacht bat. Der Bunffpruch ichloft mit ber Aufforderung, Difgiplin gu mobren und burch teine Ansichreitungen bie Friedensfeier gu fioren. Drei Stunden benach aber erging ein neuer Befehl Moremefis, die Berbreitung biefer Mitteilung einzustellen. alle" ben ruffifchen Golbaten Mitteilung bom Demobili. fationsbefehl gemacht bat. Der Runfipruch ichlof mit ber Aufforderung. Difgiplin ju wahren und burch feine Ausichreitungen bie Friedensfeier zu ftoren. Drei Stunden baund aber erging ein neuer Befehl Mloromefis, Die Bert situng diefer Mitteilung einguftellen.

Die Beurteilung der Lage bei unferen Derbundeten.

W. T.-B. Bubapelt, 12, Febr. (Draftbericht.) Die Blätter geben ihrer freudigen Genugtunng über ben Gintritt bes' Friedenszustandes mit Rufland Ausbrud. "Befter Lloud' fdreibt: Bu ber Erflarung bes herrn Trobty in Breft-Litemst ift teine Gegenerflärung unferer Delegationen gemeldet Das kann nur bedeuten, daß wir uns gegenüber Rußland auch durch die Erklärung der russischen Delegation

nicht gebunden erachten. Bir muffen uns fragen, welchen Grund die Betersburger Regierung baben fann, zwischen ber Beendigung bes Arregegustanbes und bem regelrechten Friedensichlug eine Lude eintreten zu laffen. Die Antwort auf diese Frage führt auf die Möglichkeit bin, die ben Frieden mit ber Ufraine nicht verbindern fennte, aber ihren Berfuch, ihn gu-berhindern, beutlich genug berraten bat, fich vielleicht mit ber Abficht tragt, ibn wenigftens nachtraglich an einer Auswirfung gu verbinbern. Bir muffen freie Band behalten gegenüber etwaigen Berfuchen, die Beziehungen zwischen uns und dem ukrainischen Nachbar durch Gewalt ober im Krieg zu ftoren. — "Magyar Birlap" bringt über ben Frieden einen Artifel aus ber Feber bes Grafen Julius Anbraffb, ber fagt: Es ift von befonderem Bert, bag ber ruffische Friede nicht mit Begiehungen auf tie Balfanftaaten berfnüpft ift. Denn bies bebeutet die endnültige Liquidation der zaristischen Politik in den Bolkanstaaten und den Berzicht auf den Anspruch, daß die Politik der Balkanstaaten von Petersburg aus dirigiert werde. Das einzige, was unfere Freude trubt, ift, daß man bei allen Taifachen, die Ruhland betreffen, ein großes Fragezeithen maden form.

W. T.-B. Konstantinopel, 12. Febr. (Drabtbericht.) Alle inrtischen Beitungen begruffen ben Friedensschluß mit ber Ufraine mit Benuginung und beben die wirtichaftliche Bedeutung bes Bertroge beibor.

Der Eindruck im neutralen Ausland.

W. T.-B. Amsterbam, 12. Febr. (Drabibericht.) Der Friedensichlug mit Rugland, ber bewie vormitteg burch Extragusgaben der Zeitungen befannt wurde, bat bier bas größte Auffeben erregt und wird in der gangen Stadt lebbaft besprochen. Die Nachmittagsausgaben Blätter enthalten lange Artifel über den Friedensschluß. "Algemeen Handelsblad" schreibt: Die rasche Einigung unt der Ukraine muß auf die russische Regierung tiefen Eindruck gemocht haben. Es ist jeht klar, daß die Entente vom Often nichts mehr zu erwarten hat. Nu män i en kann jest, wo die Länder, an die es grenzt, ben Kampf aufgegeben haben, allein nicht ben Rrieg fortseben. Der Rampf im Often ift beenbet. Der Conderfriede ift gaft anbegetommen. Das ift ber Unfang bem Ende bes Weltfriegs. - "Tijd" fcreibt: In Deutschland togt es im Often, Deutichland ift jeht an der Ofigrenge frei. Was das zu bedeuten hat, werden die nächsten Wochen sich ber Entente wahrscheinlich in erschredender Beife zeigen.

W. T.-B Bern, 12. Gebr. (Drahtbericht.) Das "Berner Intelligeneblatt" fdreibt unter ter fiberfdrift: Frieben im Often - Birflichfeit! Mus ten langen Go-Marungen Tropths ging bie Absicht auf Berfcleppung beiber, wenn nicht gar bie Berbinberung einer friedlichen Berftandigung, Bon dem Augendlid bes Sinüberspielens ber revolutionaren Abfichten nach Deutschland, war die Schiung der beutschen Delegation gegeben. Man muß die Beberrichung, Die fich b. Rühlmann auferleate bis gum lehten Tog, nur bewundern, dem ihm fonnte ber Musgang bis jum legten Augenblid nicht mehr smeifelhaft fein. Man rechnete in Deutschland in offis giellen Rreifen ficherlich mit ber Doglich feit eines bollfommenen Bruchs. Mit biefer Erledigung bes Oftens festen bie Mittelmachte ben Gd. Iufpuntt hinter ihren größten Erfolg in biesem Arieg. Aus einer ftan-dig brobenden Gefahr eines sampsbereiten Groß-Slowenreichs ift ein Ronglomerat von mittelgroßen bemofratischen, auf fenge Zeit binaus mit fich felbst beschäftigten Staaten gewarben, beren Bielfarbigfeit die Goliegung bes Ri um Mitteleuropa, wie Chuard VII. ihn mit bem Baren formic, unmöglich mocht.

Wilsons Antwort.

A. G. Bage. 19 Bebr. (Eig. Drabtbericht. 35.) Wilfon bat bente im Rengreß eine Antwort auf die Reben Bertlings und Czerning gegeben. Er fintet Bertlings Erflarung untlar und rerbittert, bie Cgernins freundlich. Cgernin icheine bie Bafis für einen Frieden erfannt gu baben. Graf hertlings Antwort fei roge und febr verwirrend. Die Bethobe, bie er vorlchlage, fei bie Methote bee Brener Rongreffes. Mon tonne und wolle barauf nicht mehr gurudpeben. Rur wenn bie ichwebenben Brobleme auf eine fefbfilofe und gerechte Beife behandelt werben und die Pfinide unt notitrlichen Bedingungen fowle internationalen Mipirationen befriedigend geloft werben, fann ein bauerhafter Friete guftanbefommen. Diefe Probleme fonnen nicht fepa. rat ober in befonteren Gruppen besprochen werben. Diefer Rrieg habe feinen Uriprung in ber Berlebung bes Rechts ber fleinen Patienen Es mußten jest Abereinfommen getroffen werben, die berartiges für bie Sufunft unmöglich machten. Bertling muniche bies burch Berbondlungen bon Dacht ju Dacht gu erreichen, er muniche aber gugleich bie Grundlage des Indufreie- und Sarbelolebene burd ein cemeinfames Abtommen gefichert gu feben. Der teutide Reichstangler tonne bech nicht verlangen, bog ibm auf bem einen Gebiet ber Borteil eines allgemeinen Abfemmens sucebilligt merbe, ebne für bas andere Bebiet ben Beg bes allgemeinen fibereinfommens ebenfolls emzufchlagen.

Die Aringipien, bie beim Friebensichluft angewandt werben mühten,

1 daß jeber Teil ber befinitiben Sofung baftert fein muß auf gerechter Enricheitung über jeden Einzelfall und auf einer Regelung, bie bie meiften Chamen fur einen bauerhaften Frieben bleien;

3. Jede territoriale Regelung, die in Betracht kommt, muß gekroffen werden im Interesse und zum Vorte'l des betroffenen Solfes und nicht im Interesse der einander befanpfenten Staaten

4. Alle nationalen Forderungen, die im Bonfe des Kriegs neu erhoben worden find, mussen in befriedigender Beise gelöst werben. Die bestehenden nationalen Berhältmiffe fonnen, so weit die Bölser bavon betroffen werden, beibehal-

Ein allgemeiner Friede auf diefer Bafis, führte Billen weiter aus, tann fofort besprochen werben, aber bis babin tonnen wir nichts anderes tun, als weitertampfen, Diefe Bringipien merben auch als fundamentale Grundlage bon jetermann angenommen werden mit Ausnahme von ben Bortführern ber militärischen und annegionistischen Barreien in Deutschland. Die Macht ber Bereinigten Staaten bebrobt fein Bolf und feinen Staat und verfolgt niemals egoiftifche Intereffen, benn fie entftand burch bie Freiheit und fteht nur im Dienfte ber Freiheit.

Eine Auffehen erregende Meldung aus Paris.

Br. Genf, 12. Febr. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Die Tagung der Sozialisten des Schnedepartements entschied sich in einer Abstimmung über die Ariegsziele Frankreichs mit 4500 gegen 1500 Stimmen gegen eine bedingungslose Annexion Elsaß-Lothringens und sproch sich dagegen für eine Bolfsabstimmung ohne vorherige Käumung durch Deutschland aus. Die Berweigerung der Kriegsfredite wurde der parlamentarischen Bertretung emp-

Die Annullierung ber rufffichen Staatsanleihen.

W. T.-B Betersburg, 12. Febr. (Drohfbericht.) Folgenbes Defret über die Annullierung ber Staatsanleihen, angenommen in ber Situng bes Zentralezekutivausschusses vom Rebruar, with beröffentlicht: 1. 214e Staatsanfeiben, bie bon ben Regierungen ber ruffifchen Bourgeoifie aufgenommen worden find, werben bom 1. Dezember 1917 a. St. ab für ungültig erflart und bie Degemberfupons nicht mehr begablt. 2. Gbenfo werden die Garantien ungültig, die von diesen Megierungen für die Anleihen berschiebener Unternehmungen gegeben worden sind. 3. Alle ausländischen Anleihen werden bedingungslos und ohne jede Ausnahme annulliert. 4. Rurzfristige Obligationen bleiben in Kraft. Prozente werden nicht begablt. Die Obligationen selbst gesten als Kroditscheine. Minderbemittelte Bürger, die annullerte innere Anleiben bis zu 10 000 Rubel besiehen, werden birch Anteile an einer neuen Anseihe der ruffischen fogialistischen soderativen Räterepublik entschädigt. 6. Die Einlagen in die fraatlichen Spartaffen und beren Birfen find unantaftbar. Die im Befit ber Sportaffen befindlichen annullierten Anleiben werden auf die Schuld ber Republif übernommen. 7. über bie Entschäbigung von Genoffenschaften und bergleichen werben besondere Bestimmungen ausgeorbeitet. 8. Die Leitung der Liquidation ber Anleiben hat der oberfte Bolfswirtschaftsrat. 9. Die Ausführung at Aufgabe der Staatsbank. 10. Die Feststellung der Minderbemittelten erfolgt durch besondere Kommissionen. Diefe boben bas Recht, Erfbarniffe im vollen Betrag gu annuffieren, die nicht auf dem Beg der Arbeit erworben worben find, felbst wenn biefe die Summe von 5000 Rubel nicht

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 12. Febr. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 12. Februar, mittage:

Auf ber Gochflache ber Siebengemeinben und im Bebiet des Monte Affelone lebhafte Artillerietätigfeit. Röchlich von Balstagna marfen unfere Truppen ben Begner aus feinen Stellungen. hierbei wurden 6 Offiziere,

170 Mann gefangen eingebracht. Der Chef bes Generafftabes. Gine neue tichechische Bartei.

Ni. Bien, 12 Bebr. (Eig Trobtbericht. 3b.) Die Jung-tichechen haben fich mit ber fortichrittlichen und ftaatsrechtlichen Schedifden Bartet gur Bartet ber tidedifden ftaaterecht. Itchen Demofratte gufammengeichioffen. Domann ber neuen Bartet ift ber Abgerranete Aramarige, Die hauptaufgabe ber Bartet ift noch ber beröffentlichten Rundgebung, burch gemeinsame nationale Anstrengungen ben tidechischen Staat gu ev-fampfen und andzubauen, bessen Fundament die unmittelbaren Sanber ber bobmifden Rrone bilben foffen.

Deutsches Reich.

Meneralfelbmatichall v. Gidhorn begeht am 13. b. D. feinen 70. Geburtstag Der Generalfelbmaricoll, fest Cherbefehisbaber ber 10. Armee, war befannilich bom 1. Mai 1904 bis 18. August 1912, an welchem Tope feine Ernennung jum Inspetteur ber 7. Armee-Infpettion (Caarbruden) erfolgte, tommanbierenber General unferes 18. Armeefords. Seine großen Berdienste als Deecjüherr in diesem Kriege wurden besonders dei seiner Einennung jum Generalseldmarschall am 19. Dezember 1917 gewärdigt, indem die amtliche Wittellung bierüber ansdrücklich herborhob, daß die Kämpse der 10. Armee und der Herresgruppe b. Eichdorn wesentlich zur herbeitschaft. führung ber tamals an ber Oftfront eingeleiteren Berhandlungen beigen agen habe

Wiesbadener Nachrichten.

- Missionsfest. Das Jahresfest, welches ber hiefige Allgemeine evangelisch-protestantische Wissionsverein am vorigen Sonntog feierte, erfreute fich trot ber Ungunft ber Beit einer regen Tellnahme. Pfarrer Unthes von Bärftabt bielt am Bormittog in der Manktkirche eine allgemein ansprechende Fostpredigt, in der er die Aufgabe der Mission als eine großartige Eroberung der Welt im Sinn und Geist Christi der Gomeinde and herz zu legen wufste. Prof. D. Borne-mann (Prankfurt), ber am Abend in ber Lusberkirche über die Eingeborenen in den Rifftonsgebieten und den Krieg in bochst fesselnder Weise sprach, erwies sich als ein ebenso gewandter wie sachtundiger Medner, der seine Zuhörer für die große Soche ber Mission zu erwärmen vermochte.

Lebensmittelverteilung für Rinber. Rochmals wird darauf hingewiesen, daß von Mittwoch, den 18. d. M., ab in ben Rildverteilungsftellen eine Gonbewerteifung bon 250 Gramm Beigengrieß gum Breis bon 32 Pf. das Pfund und 125 Gramm feiner Zuder gum Preis von 40 Bf. das Pfund für Kinder unter zwei Jahren eegen Borzeigung der Wilchkarte und des Haushaltsausweifes fratifindet. Im ftabtifchen Bertauf Bleichstraße 20 können die Kunden der Mildfuranstalten Kraft und Wagner fowie ber Berteil:ingoftellen Köhler (Fafanerie) und Bernhardt (Dafengarten) ben auf sie entsallenben Anteil in Empfang nebmen.

— Der zweite Bortrag von herrn Pfarrer Lieber findet Freitag, den 15. Februar, obento 81/4 Ubr, im Luthersaal ftatt. Thema: Die Wahrbeit der driftlichen Ewigfeitsboffnung auf Gehirn und Seele,

Berlonal-Radrichten. Dem Gemeinbeforfter a. D. Dos. bach in Erbach. Arcie Limburg, murbe bas Berbienstfreng in

Wiesbadener Vergnflaungs. Bithnen und Lichtipiele.

* In ben Monspol-Lichtipielen, Wilhelmftrage, 8, gelangt ab Mittwoch bas außerorbentlich feffeinde Schaufpiel "Beife Rachte" und bas reigende Luftfpiel "Die Mannerfeindin" gur Aufführung. Schone Katurbilber beichließen bas vorzügliche Brogramm.

* Das Kinephon-Iheater, Taunusstroß: 1, bringt auf allgemeinen Bunich bas großartipe, sensationelle Schanspiel "Das Kätsel von Bangalor" noch für einige weitere Tage auf dem Spielplan.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Camitagabent ? Uhr findet in ber Dabchenfdule am Martt bei freiem Cintritt ein Kolonialbortrag statt. Dr. Karfiebt, ber fich sichen früher bier als Redner vorteishaft eingeführt hatte, wird über ben Belifrieg und die Kolonien fprechen. Sandwerfer und Arbeiter find willfommen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Dogheim, 12 Jehr Mit tem Eisernen Arenge aus-gegeichnet murbe Untereffizier Aug. Birt in einem Landwehr-Insanterie-Regiment.

Aus Proving und Nachbarschaft.

we. Ried, 12. Febr hier ift ein Gemeinbebenmter mit mehreren taufend Warf burchgegangen.

ht. Bubingen, 10. Gebr. Bu ben 230 "Spedfunbern" aus bem Rreife Bubingen baten fich weitere 85 gefellt, bie am Comstag bom Rreisomt wegen Richtablieferung von Sped mit insgesant 1120 M befiraft murben Der bochfte Straffat mit 100 IR. murbe Lubivig Bengel aus Armmelbaufen guerfannt. Wenn bas Rreisamt in bicfer energifden Weife ter Beftrafung ber Speedverweigerer fo fortfahrt, burften nur trenige Rreibinfaffen umbeftraft ben Rrieg überleben.

Gerichtsfaal.

ht. Landesverret und Urfundenfalldung. Frantfurt a. M., 11. Jebe. Das Reichegericht terurteilte ben 63fabrigen Schloffer Emil Fuchs con bier wegen Landesberrats und schwerer Urfundenfällschung gu 4 Jahren Inditbauf und 5 Jahren Cheperiuft, ben Widbrigen Schloffer August Langenstein gu 9 Menaten Gefängnis, ben Widbrigen Weißbinder Bere: Alees von bier gu 10 Monaten Gefängnis und ben Bojährigen Bertmeister Otto Weidmann von bier gu 4 Monaten Gefängnis. Die Berurteilten batten abguliefernde Branaten mit gefälichten Stempeln berfeben.

Meues aus aller Welt.

Drei Brotlarienfabriten aufgehoben. Berlin, 12. Febr. Umfangreiche Falfchungen von Brotlarten find von ber Berliner Ariminalpolizei aufgebedt worten. Gie verhaftete ben Bugler Georg Sahn, ben Inftallateur Richard Lowe, ein Chepaar Rowobnit, einen beschäftigungelofen Willi Wintel, einen Danbler Rapple u. a. Bowe lleserte für alle Kallchungen die Drudlide. Fr hatte dojür in kurzer Zeit 10. dis 122 000 M. erholten. Tie haupdruderei befand sich in Bieleseld. Rowodnik suhr mit Birkel und dessen Anhang din und drusten Brotlarzen für 6 Wechen, sür die dritte Woche des laufenden Jedres allein 48 000 Erück. Die hälschungen wurden in Berlin de ben Berfebr gebracht. Sabn wußte, bog bie Inhaber einer fleinen Eruderei mit eleftrifchem Betrieb mit Romobnif in Berbinbung geftanden hatten und brachte fie burch Erpcessung dabin, ihre 80 400 Karten, instesenbere für die 141. und 142. Woche, gu bruden, für die er 12 000 IR. gabite. Sie berfauften bie Rarten mit 8 bis 4 IR. bas

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse eröffnete im allgemeinen in fester Haltung bei teilweise etwas gebesserten Kursen. So stellten sich Hamburger Paketfahrt und Höchster Farbwerke etwas höher; dagegen waren Orientbahn, Türkischer Tabak und Rheinmeral abgeschwächt Von vornherein gab sich aber eine gewisse Zurückhaltung zu erkennen und im Verlaufe des Verkehrs gewann diese an Stärke. Damit war ein Nachlassen der Kurse verbunden, das sich bei sehr geringen Umsätzen vollzog. Fest und höher blieben russische Eisenbahnprioritäten, namentlich von den Bahnen, die durch ukrainisches Gebiet führen. Auch rumänische Anleihen zeigten gute Haltung-Russische Banken waren niedriger.

Marktberichte.

W. T-B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 12. Febr. (Drahtbericht.) Viel ist aus dem heutigen Pro-inktenver-kehr nicht zu berichten. Die Versorgung mit Rauhfutter durch die Kommunen ist etwas regelmäßiger geworden. Dagegen sind die Bestrebungen der Tierhalter, im freien Verkehr Ware zu erhalten, nur von sehr geringem Erfolg begleitet Von Saatgetreide war Hafer noch immer dringend begehrt. In anderen Artikeln herrschte ruhiges Geschäft. Von landwirtschaftlichen Sämereien steht nur wenig zur Verfügung. Etwas mehr vorhanden ist nur Rotklee, der schlanken Absatz findet.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptidriftleiter: M. Degerborft. .

Beruntwortlich fibr beutiche Bolitif: A. Degerborft; fir Anslandspullifft. De pail E. Sturm; für den Unterhaltungsteit: B. b. Rauen bort, ibr Ratricten aus Biesbaben und ben Rachbarbegirten. 3 B. D. Diefendacht; ift Gurichtstall D. Diefendacht für Spart und Luftinbret: 3. E. 20 saader, für Berunchtes und ben Brieffelten E. 20 saafer; für ben handelsteil E. ibr Brieffelten E. 20 saafer; für ben handelsteil E. ibr für bie Angeigen und Reliamen: D. Dorn an f; famelich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber bi Schellendergichen Gol-Buchbruckert in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleirung: 19 bis 1 Uhr.

(5. feurrfegung.)

Redorud verboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Saus Beder + (Biesbaden).

Sie flopfte dem Rutider auf die Schulter und fuchte fich burch eine Gebarde verstandlich ju machen. Der be-griff auch fofort, schüttelte jedoch den Ropf. Dabei fagte er etwas, was fie nicht verstand und trieb die Pferde zu schnellerer Gangart an, so daß Sofie auf ihrem Site bin- und berflog, bis dann gang ploblich bas Stofen aufborte. Der Bagen mar auf einer aut gehaltenen Chauffee angelangt, in glatter Fabrt ging es vorwärts. Sofie begriff nun, mas ihr ber Rutider batte fagen mollen: Daß der Weg bald beffer wurde, ein Aussteigen unnüh fei.

So ging es eine Stunde lang weiter. Anch als fie jeht einen Wald durchquerten, war es erträglich, der Boben weich, mit Moos bededt. An der einen Geite war der Bald lichter, durch die Baumstömme hindurch fab Sofie mendlich sich ausdehnende Getreideselder, die in der windlosen Sommerwärme still dostanden, in Gold gebadet, leuchtend, glänzend — die Salme unter ber Lost ihrer fruchtgefüllten Säupter gesenkt, wie ichlofenb.

In ber Luft tiefe Stille, fein Bogelruf, nur bos Rirben ber Griffen, ein gleichmößiges. melancholisches Geton, eine unbestimmte Sebnfucht wochrufend, Gebanken erwedend, bag es außer diefer ftillen, fried-vollen Belt feine andere Belt mehr gabe, feine Belt mit gorm und Beraufch, mit Frende und Luft. mit Sorge und Rummer.

Ein klingendes Tonen brang burch die Stille. Die Belber batten aufgebort, Biefen zeigten fich Softens Blid, fie fab wieder Meniden, Bauern, die das hochftebende Gras mabten, ihre Senfen webten - bagwifchen eintöniger Gefang.

Rach ben Biefen ein Dorf. Schmutige, graue Bilten mit berwitterten Strobbachern, Scharen bon balbnodten Rindern, Bubnern und Schweinen, die mit Gefreisch und Geschrei auseinanderstoben, als der Wagen

Dann wieder Felder und wieder Wiefen, endlos bis jum Sorigont fich erftredend.

Softe mußte nicht, wie lange fie fo babinfubr. Bielpielleidst imion ote Augen, fie war mude und wollte nichts mehr feben.

Ein ftarteres Geräufch ber Bagenraber, als ob fie ouf harterem Boden rollten, ließ sie endlich wieder auf-bliden. Sie fah erstaunt um fich. die Generie erichien rlöglich wie vertauscht. Statt der Belder und Wiesen eine gradlinige, auf beiden Seiten von hoben Beiden eingefämmte Allee, an deren Ende fich eine A.izahl gleichmäßiger, niedriger Gebäude zeigte. Als der Bagen sich naberte, erkannte fie, daß es Stallungen waren. Daneben große eingezäunte Wiesenflöchen, auf denen sich eine Unzahl von Pferden tummelte. Daran vorüber führte ein aut caussierter Weg, der bald rechts abbog auf bem man zu einer zweiten von alten, boben Baumen bestandenen Allee gelangte - bis die Einfahrt zu einem Barf fichtbar murbe.

Die großen, gußeisernen Torflügel handen offen, der Bagen fuhr bindurch. Eine Weile trabten die Bferde unter den Baumen hin, dann hielten fie vor ter breiten Treppe eines Gebäudes. Rein Schloft, wie fich Sofie vorgestellt, zeigte fich por ibr. Rur ein einfaches weifes Saus mit zwei Stodwerfen und boch imponierend durch die machtige Breite, in der es baftand. Reft und trobig, mar es obne augeren Schmud, ftrebte feinem Stil noch, flofte aber bem Beichauer bas Geffibl ein, bag fich binter biefen festgefügten Mauern gut umb ficher fein ließe.

Che Sofie noch den Wagen verlaffen batte, tam eine Dame eilig die Treppe des Haufes herunter, gesolgt von einem hochgewachienen, blonden Seren. Mit ausgestrecken Sänden trat sie auf Solie auf Jean von

Treknit - willfommen! Ich bin Alice Schubert, Fran von Lasorewa hat Ihnen wohl erzählt? Aber was schwahe ich, kommen Sie ins Haus, Sie werden ermüdet von der Kahrt sein."

Cie fab fich noch ihrem Begleiter um: "Darf ich vielleicht noch gleich befannt machen? Berr Dottor, kommen Sie doch naher, damit ich Sie Frau von Trebnit vorstellen kann. Unfer Hausgenoffe, Herr Doftor Baumeifter."

Der blonde Herr verbeugte fich, dabei verzog er etwas fagte er: "Micht Doktor. Fräulein Schubert allein ver-danke ich diesen Titel. Aber bitte, treten Sie doch erst nöber."

Dem Diener, ber in Begleitung einiger in bellgraues Leinen gefleideter, halbwiichfiger Jungen und einiger Hausmäden um die Ede des Gebäudes gekommen war, gab er Befehl, das Gepad abzuladen. Man

Broulein Schubert begleitete Cofie bis gu ibren Bimmern im smeiten Stod. Bor ber Tur verabidiebete fie sich: "Ach lasse Sie jett allein. Sie werden sich um-fleiden wollen. In einer Stunde hole ich Sie aum Essen, ja? Oder soll ich Ihnen gleich jett noch Tee oder fonft etwas beraufichiden?"

Sofie bantte. Trinfen ober effen mochte fie jett nicht, fie batte nur bas Bedürfnis, fich ju maichen und umauffeiben.

Doch fie ging nicht gleich baran, als fie ins Rimmer petreten war; fie sab sich erst um, musterte das Studchen Welt, in dem fie fortab leben follte. Ein geräumtges Zimmer, in das fie durch einen ichmalen Borraum acaanaen war. Mte Mahagonimobel: Sofa, Seffel, Tische, in den Eden bauchige Kommoden. Der ganze Namn durchweht, überklutet von einer grünlichen Nämmerung, erzeugt von den letten durch das Laub ber Baume dringenden Strablen der Sonne bor den Gottfepung folgt.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen Raufmannifdes Berfonal

Jungere Rontoriftin, elde Kursschrift und gidinenschr. kann, für Febr. gesucht. Off. mit ebaitsanibr. u. F. 489 ben Tagbl. Bertag.

6. m. b. H. fin Biesbaben) f. fof. eine junge konforialn

(feine Anfängerin), bie ichon flott ftenographiert, für leichte Büroarbeiten, ingeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gebaitsforberungen un 90, 498 Tanbl.Berlag unter

Sigarren: Verkäuferin sum balbig. Gintrit! gefucht für biefiges Spraigloeichaft. Beerbungen mit Bilb, eugnisabschriften u.

im fof. Gintritt eine Berfänferin ber Rurg., Beiß. u. Boll. waren Branche gefucht. Kaufhaus haendel Dobbeim, bei Biesbaben.

Dehrmabden. für Barfümerien u. Toil.-Artifel gegen sofortige Bergüt. ges. Barfümerie Dette, Wichelsberg 6.

Gartenftraße 2.

Gewerbliches Perfonal

Selbst. Adherinnen fotbie 3narbeiterinnen

für mein Tenderungsatel. bei bobem Lohn gesucht. Leopold Cobn. Große Burgitraße 5, Damen-Konfeltion.

T. Taillenarb., 1. Kraft, u. t. Anarb. f. Brücker-Aubl, Richlitraße 20. A. t. Bine. Rubi, Rieblstraße Tüdrige Taillen. Suarbeiterinnen fofort Bouritiusftr. 5, 1 r.

Hodarbeiterinnen und Juarbeiterinnen gefucht.

Come. Bon. Rifolasfrage 7, 1, Stod. Arbeiterinnen f. feine Handnäherei und Wongar.-St. gef. Gefckw. Strauh, Webergosse 1. 1. u. 2. Pubarbeiterin für f. But gefuck. Su erfrog. im Tagbl.-Bl. Oz

Damenpuk! Blotte Garniererin

bei Jahresftellung Parl Lint, Greiburg in Baben.

Damenput.

Tüftige 2. Arbeiterinnen bei hohem fucht Anbrediellung fucht Borbach, bobem Gafar unb

Lnifenftr, 24. im Gofe r. Buarbeiterinnen fricht Gedwig Schmidt, Damenhute, Große Burgstraße 8.

Lehrmädchen ffir But gefucht. Bina Baer, Langaffe 44,

Ding Paer, Langane 12.
Bügellehrm, geg. Bgt. ob.
Wittagen, Jahnftr. 14. B.
Giffsträfte aum Stärten, Wäsche aus-joh usw. gesucht. Wasch-Anstalt, Luisenstraße 24.
Jung. Mähden für Saararbeiten bei fof. Bergutung gef. Selbige

Bergutung gef. Selbige werden auch angelernt. Dette, Mickelsberg 6.

Mäddien

mit großer schöner Figur gur Bühne Bebende Bilder gesucht Bor-ftellen von 4-7 libr bei Kempinst, Dotcheimer Rempinsti, Dotheimer Btrofe 25, bei Gerbeioft.
Rindermäd.

per fofort gefucht. Freuer, Quifenftrafie 46, 2. B. R.-Moch., in Säugtpff. Reugesse 24, 2.
bew. zu Sjahr. Kind nach Laiferslautern gel. Hoff-mann, Risolasitrahe 24.

Reugesse 24, 2.

Sauberes Mäbchen in rubigen Haushalt ges.

Suche für sofert
oder 1. Wars gebildeles,
jung Mödchen für meine
drei Kinder im Alfer von
8, 6 u. 8 Jahren. Fran
Saudim. Lidom, Gonsendeim dei Wains, deidesheimer Strafte 66.

Stinderfränt, für nachm,
an lieinem Kinde acincht
Echesfeltraße 4. Part.
Bu 10 Wen, altem Kind
zuderl. Kindermädigen od.
einfraces Frankein gesucht.
Krau Houptmann Bolse,
Sonnenderger Strafte 4.
S. Jungf., Etütze, Köc., S. Jungf., Stüte, Kich., Hackenn., Kachenn., Klife Lang, gewerbsmäß, Stellenverm., Wage-mannite. 81, 1. L. 2888.
Illusere beh. Kögin

ob. ein Franlein, welches tochen tann, gefnett. Fraul. Elbers, Billa Baulinenstraße 1.

Beiföchin fann sich in erstem Saufe neben erfahrenem Chef weiter ausbilden. Off. m. Geh-N. u. W. 498 an den Tagbl-Berlag.

Serviermädchen

flott u. gewandt, fow, ein Mabden für Sausarbeit, iofort gefucht Ede Schier-freinerlanditr. u. Walbfir, Imm Deutschen Ed.

Bimmermädden und Küchenmädchen Sotel Schwarzer Bod,

Zimmermädden gefudit. Sanatorium Dornblütfe. Gefucht 3. balb. Eintritt ein Jimmermadchen, w. fervieren fann und ein

Smisbiener, Botel Pegina; Gomenberger Str. 28/28. Tüditiges, auverläffiges Dansmädmen.

aum 15. Nebr. o. 1 Mära für U. Billenhaush. (awei Berfonen) gefucht. Köchin vorhanden. Borzustellen 9 bis 11 ober 3 bis 4 Uhr, Wosbacher Straße 27.

Sansmäbden,

Dansmadgen,
tücktiges, jofort gejucht.
Beinftibe Kömer, Dos-beimer Straße W.
Fleiß. Alleinmäbchen aum 15. Februar gejucht. Aposbefer Müd, Luifen-jtraße 4.

Melt. Mabd. f. ff. Saush. gefucht Rarlitrage 7, 2. Suche aum 1. Mara

tüchtiges Mädchen für Rüche u. Hausarbeit Grau Sauptmann Rebing.

geb. Bilbingen, Darmftabt, Olbridweg aurgeit Biesbaben: Dotel Cnifffana, Bartftrafe, Mleinmädchen

auberl., tiichtig, w. fochen fann, au alleiniteb. Dome a 1. Mära gefucht. Bocit. nochm. 3.—6 Dotel Reging. Sonnenberner Strafe 28.

Mäbchen für die Sousarb. geg. gut. Lohn ges. Geg. Abolis-Lohn gef. Soallee 8. Erba.

Annges, faub., abfolut rfahliches Mabden in nfach. Sausb., Dame, vertähliches Möbben in einfach. Saush., Dame, 2 Kind., A. 1. Märs gef. Ru fprechen 2—34 Uhr Lahnstrade 2, 3 rechts.

Alleinmädmen

gelucit. "Motes Hans".
Lichaane 76.
Saub. Alleinmäbdien
gef. Schiertiein. Str. 10, 1
Saub. fleik. Wäbdien
gef. Schiertiein. Str. 21,
Tück. fleik. Mäbdien
für die Kücke gefucht.
Maithof Spole, Körners
ftraße 7.

Buwerl. folib. Mäbdien,
w. Kücke u. Hausarbeit
gröl. verit., sum 15. Kebr.,
au eins. Dame gef. Klein,
xaumustiraße 78, 4–8.
Alleinm. f. 15. Kebr. gef.
Wehgandt, Weberg. 39, 1.

Ein prop. Mabden für Rudenarbeit für fof pefucht. Gebott 40 Mt. monatlich Gotel Benfion Meber, Mainaer Str. 8. Meher, Mainger Str. 8, Orb. Mabdien gefucht Baulbrunnenftrage 3, 1L Bub, faub. Alleinmabdien

Ruv. faub. Affeinmäbdien geincht Morisitr. 21, 1 r.
Mäbdien, gut empf.
geg. bob. Lobn zu 2 Berf.
geiucht Gerichtsftr. 7, 1.
Tückt. Affeinmäbchen,
welches bürgerlich locken
fann, zur felbitänbigen
frührung bes Hausbalts
zum 15. Rebruar gesucht
Reugasse 24, 2.
Sauberes Mäbchen
in rubigen Hausbalt gef.

Mäbchen gefucht, bes fochen fann welches Dausaub. dansarb. übern. Taumus-traße 17. Bart. Tückt. alf. Dienstmädel., das gut koden fonn, aufs Land gegen haben Lohn sof. gesucht Herrngarien-itraße 6, 8.

Ein tückt. Alleinmabden gum 15. Februar gefuch Mainzer Stroße 20, 1. Braves fand. Mildelen, das etwas locken kann, in fl. Saushalt (2 Berfonen) gesucht Bismarck. 18, 1 L

Braves Mabden

gefucht Morinitrase 9, 1.
Midden,
janderes, tücktiges, für
iofort bei hab. Lohn gef.
Frau Riefel, Bertramitrase 16, 1. St.

Glefucht gum 15. ob. 1. Dara ein fleißiges Mabden. bas felbst, focit u. alle Kausarb. macht. Bor-gustellen zw. 1/10 u. 11 Uhr ober 3 u. 4 Mainzer Str. 23.

Rraftiges Rüdenkädden

für sofort gesucht. (Lohn 40 Mart.) Hotel Asie. Küdienmäbden ges. Lazarett Saalburg, Saalgasse 30.

Mähdien 3. Gefdirriptilen u. f. leichte Sausarb. gef. Lohn 40 W. Leillagarett Mitoria, Sonnenb. Str. 20

Buverl. Mädden
od. Frau, die Sausarbeit
berfieht, tagsild. geg. gut.
Nobn ges. Dr. Schneider,
Kaiser-Fr.-Ring 12. 1 r.
14—16jähr. Mädden
tagsüb. ges. Wörthitz. 17, 2 Frau ober Mäddien in H. Haush. (2 Perf.) bon 8—10 Uhr gefucht. Käheres Millerfit. 9, B.

Befferes Mabden od. fol. Kriegeröft. 5. Be-bien. e. Dame für borm. 9-12 gef. Krifieren Be-bingung. Anfr. 3-4 Uhr. Bedingung, Anfr. 3—4 Uhr. Sonnenberger Straße 52, Limmer 17.

Befferes Frantein ob. unobh. Frau für Stb. Dame gefucht Reco-

Gin fleif. Dabchen oder Frau von 214—414 nachmittags gaf. Sehb, Nheinstraße 101.

Stundenfrau gefucht. Butfenftr. 18, 1, 9-11, 2-4. Monatsmäbden ob. Frau mehrere Std., ev. togsüber gef. Schwalb. Str. 6, 3 L Monatsmädel, ober Frau gesucht gegen guten Lohn. Worg, nicht vor 10 nachte. Schwalbacher Str. 7, 1 L

Monatsmädden für fotort gefucht. Bender, Dreiweidenstraße 8, 3. Monatsfrau 2—3 Std., gef. Geerobenstr., 38, 8 L.

Monatsfrau

von 7—10 Uhr vorm, gef. Michelsberg 10. Weinft, Monatsfrau fofort gef. Sers, Albrechtstraße 46. 2. T Monatsfr. v. Mähdi. Ders. Albrechtftrafte 46. 2, T Monatofr. s. Mabd., gel. Prichrichftr. 50, 1 L. Monatofrau fofort gefucht Naturitrafie 9, 1. Monatöfran Dienöt. 1, Samöt. 2 Sid. gef., Std. 30 Kf. Abeing. Str. 24, 2 r

Monatefrau 11/2 Stb. borm. gej. Kirchgaffe 5, Monatefr. sb. Mabd. 5tb. tagl. gef. Sarral Std. tägl. gef. Schwal-icher Str. 86, Gth. 1 I G. Bes. Körnerftr. 4, 2 G. Monatsfr. ob. Dabdy. 2 Stb. vormittags gefucht Abelheibstraße 84, 2.

Tüdit. Monatöfrau tägl. 4 Stb. gef. Reuter, Dreiweibenftraße 8, 2 L.

Ordentl. Bugiran gesucht von morg. 19—10
u. abends von 6—7 Ubr.
Pohn 30 MR. Dermanns
u. Kreitsbeim, Weberg. S.
Drb. sanbere Buhfrau
f. d. Boden tägl. 8—10
Camst. 6—8, ges. Dedwig
Schmidt, Gr. Burgstr. S.
Bubfrau Indi habt. s.
Bubfrau Indi habt. s.
Bubfrau Burgtr. B.
Bubfrau
f. 1 od. 2 halbe Loge wohtl.
ges. Bhilippsbergstr. 30, B.

Butfran

8 Stb. togi, a Mush a Ronfath, Bismardt, 32, Walderau bauernb ge gei. Bismardring SB, D. B. L. Saub. zuverl. Wafchfrau Donnerst. u. Freitag ob. Anf. nächster Wache gef. Walkmübistr. 8, 1. Bor-stellung vorm. 9—12 u. fiellung vorm. 9—12 u. nochm. 7—9 Uhr. Ordeull. Caufmädden

gefudit. Leopolb (Große Burgftraße 5.

Jung. faub. Laufmabd. Seibert, Blumen Kirchgosse 40. Rraftiges braves Lauf-mabden für fof, gefucht, Bictor Debler (B. m. b. D. Beriffall., Porzellan- u. Luxuswar., Webergaffe 2.

Ord. Laufmädchen cbent, auch Schulfind, w. stundenweise fonunt, bei hobem Lohn such Asrbach, Luifentraße 24, im Sofe

Männliche Berfonen

Raufmänntides Personal Lehrling fucht Drogerie Reinhard Göttel, Michelsberg 23.

Gewerbliches Berjonal

Zahntechniter in feine Braris nefuct Rab, Tagbl. Berlag. Or

Bhotographie Gehilfe ober Gehilfin gefucht für Reg. Reiniche u. Kontafibrud ober eins beiben Fachern. Stritter, Biebrich. Rathausstraße 94.

Betriebsichloser

Dr. D. Bebrlaut u. Co., Mains. Su trelben Fabrik Mains-Koftheim, An d. Kampe I. Halieft, ber Eleftr. Str.-Bahn Kaftel-Koftheim.

Tüchtige Mutogen= schweißer

Stellt ein P47 Rheinische Maschinen u. Abbarates Bauanstalt Peter Dindels u. Sobn. G. m. b. D. Waius. Spengler u. Infiall. ges. Gerbardt, Geerobenstr. 16

Cattler neue Tornist, gesucht, Abmus, Taunusstr, 32 Grafflaff. Redarb., d. einige Stude mitarb. fann, fucht Saas, Tannus-

itrobe 18, 1 Herren-Friseur fufort ober fpater gefucht. Rlein. Mufeumftraße. Gartenarbeiter

für dauernd gef. B. Hahn, Augustaftraße 15. Sattierlehrling gef.

M. Memus, Taunusfir. 32 Scineiberlehrling fucht G. Rorib, Michelsberg 28. Saneider-Cehrling

nefucit. D. Avolhof, Sell munbitrake 4. 8 r. Reliner-Cehrling

Sohn ordentlicher Eliern, findet jest ober fpat. Auf-nahme im F47 Taunushotel Mains.

Bausdiener. Leinen-Inbuftrie

In. Sausburiche gefucht. Cteib, Moribitroge 9.

Alrbeiter fürd Sperrgebiet gesucht,

Stabt, Arbeiteamt. 1 - Sandlanger Emil Granfenftraße 11.

Scewalb. Buverl. Fuhrmann neg. gut. Lobn gef. Göbel, Franfenstraße 24. Männer und Frauen

fofort bei gutem Lohn a. Fenfterpuben gefucht. Th. Dornftabt,

Schwalbacher Straße 79, Junge sber Mäbchen gef. (14—16 J.). Oronien-Upothefe, Tounusitr. 57. Junger Laufburiche, ehrlich u. stodthundig, so-fort gefuckt. Buchhandlung Wartistrohe 6.

Schulfunge, fräftiger, für Garten-arbeit nachmittops gefuckt. Dattemer, Abelheider, 86. Telephon 4923. Buberl, Schulfunge a. Austragen gef. Moris u. Mungel, Bilhelmfir. 58

Tagblatt-Träger

u. =Trägerinnen fautionsfähig, gefnat, Raberes im Zagblatthaus. Shalterhalle redits.

Gtellen-Gemme

Beiblide Berfonen

Raufmännifdes Personal

Buchhalterin

erste Kraft, mit langjähe. pratt. Ersahr., durchaus gewandt in Kallensühr. gewandt in Rapelliact.
Bantverlehr u. Korreib.,
incht dauernde Stell., am liebsten als Brivatsetre-tärin. Angeb u. M. 486 an den Tagbl.-Berlag.

Logo. Lenteriftin Rebenbe-unter fucht abends Nebenbe-daaftigung. Angeb. unter S. 499 an den Lagbl.-SL Junge gew. Bertäuferin, in allen Bürvarbeiten er-fahren, fucht Stellung, auch als Telephonistin. Gefl. Offerten u. M. 499 am den Tagbi. Berleg.

Frünl, w. Bert. gel. m. gut. Handfar., sucht passende Stelle. Westend-straße 8, Utib. 8 r.

Beff. jüng. Fraulein Baderstochter, fucht Stelle in Kondit, als Berfauf., event, fervieren, Anfrag.

Marn Linben, Bonn, Bribergaffe 4.

Gewerbliches Perfonal 3ahnt.-Ulfistentin,

everativ n. tednisch firm, bereits Brazis felbftändig geleitet, sucht Stell Off. n. S. 483 Tagbl.-Berlag.

Mergil. gepr. Maffenie u. Bademeisterin i. Sielle in Bad od. Sanatorium. Gefl. Off. an A. Beder, Luisenstraße 43, 2. Stod,

Befferes Fraulein fucht Stellung als Reise-begleiterin zu Dame. Off. u. R. 499 Tagbl.-Berlag.

Gebilbetes, epangel. Fräulein, in Kranfenpflege, Haus-wesen u. auf Reisen sehr bewand, sucht für bald Stelle bei einz. Dame ob. alt. Thebaar. Beste Zeug-nisse u. Empfehl, sieh. zur Berfügung. Offerten u. U. 657 Tagbl.-Berlag.

Junge fompath, Dame, berb., fucht Wirtungstr., in bornehm, Lenfion jur Enslaftung ber Sausfrau, Offerten unter A, 656 an ben Tagbl.,-Berlag,

Gine unabbannige

Eine unabhängige
Riraelitin
wünscht Stell bei älterem
herrn oder in frauensof.
Sausbalt. Selbige ist in
allen Iweigen des Saushalts tüchtig und erfahren
(Biesbaden, Mainz über
Aranffurt erm.), Angeb.
u. 6. 500 Tagbl.Berlag.
Biddin
mit gut. Bengnissen such
Gtell. ols Birtischofterin;
in allen Hausarbeiten
hundans erfahren, geht
auch nach aufgerhalb. Difunter J. 490 an den
Laght.Berlag. unter 3. 496 Tagbi.Berlag.

Suche für meine Tochter, 18 3. aft, oeiterr. Kide gelernt, in guht Hotel ob. Sangtorium Stellung als Beifodin. Werfmeister Weberich. Ober-Angelbeim a. Rh. Kinberbachter. L. Renerich, Ober-Angeldeum a, Rh., Kinderbachftr. 9. Einf. Stilhe m. f. s. S. f. St. s. 1. 8. in 194esb. Maria Demig, gewerds-mäß, Stellenberm. Allona (Elde), Kunfitr. 18. F200 Veff. anständ. Wädden f. Stell. in Gerrichaftsband als anged. Aurger s. 1. 8. 8u erfr. Aurgenitz. 19. 8.

Guche leichte Befchaft. om liebiten nachm. zum Ausfehren eines Kindes. Bleichitraße 82, 1 rechts. Aunges früft. Mädigen fucht für nachm. Wonats-tielle. Räh im Tagbl.

Junge Kriegeröfrau fucht Monaisstelle, 3 bis 4 Stunden nachm. Räb. im Tagbl.Berlog. Ph

Männliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal 1. Stenograph,

militärfrei, fucht Stell. Gefl. Angebote u. B. 490 an ben Taghl. Berlag. Gemerblides Berfonal

Selbstänbiger Bäder jucht Beschäft, in ehner Bäderei. Jos. Rehnen, Krankenstraße 18.

Gur intellig. Jungen m. Beichentol., w. Gleftro-technifer w. will, wird tilcht. Meisjier gefuckt. Off. u. G. 500 Zagol. Berlag. ш. С. Leidit-Invalibe,

gewendter u. durchaus zu-berläftiger Mann sucht Stellung, Off. u. 3. 495 en ben Taabl.-Berlog. Rriegsbeschädigter fucht Beichöft, als s oder Ausläufer. Rah im Tagbl.-Berlog. Naheres Pe

Wiesbadener Straßenbahnen!

Rraftige Frauen und Mabdien fonnen noch als Edjaffnerinnen eingestellt werben. Gefunde und ruftige Bewerberinnen wollen fich mit einem felbfigefchriebenen Bebenslauf melben bei ber F806

Betriebeverwaltung, Quifenfirage 7.

Bermietungen

2 Bimmer. Lethr. Str. 31, Sth., fd. 2-3.-B. m. Sausperin. neg. Mictnackl. a. fl. F.

4 Simmer.

Durch Tobesfall freigem 4-Binn. Bohn. iofort ob fpater su berm. Ausfunft Schlichteritr. 15, 8, 11—1.

7 Simmer. Abeinstr. 109, 1. St., 7-8.-Bohn., 1600 Mt., zu bm.

Möblierte Bimmer,

Manfarben sc. Dosheimer Strafe 42, 2, Lebu, frbl. möbl. Sim., gleftr. Licht, mit 1 ober eleftr. Licht, mit 1 oder 2 Betten sofort zu bern. Hermannstr. 15, 2 r., m. W. Rorisstr. 51, 1, frbl., neu möbl. Lim., nache Bahn-hof, zu bermieten. Dranienstr. 25, B., gegen-über Gericht, möbl. Lim.

Glegant mablierter Calone und Schlafzimmer

mit fep. Ging, fof. an v. Efung, Abelbeibftr, 51, 2, Gehr gut möbliertes Schlafzimmer

mit feparatem Gingang fofort gu berm, Glauf. Abelheibstrafte 51, 2. Ein anfländiges Mabden un bei einer alleinften, Bitwe aut möbliertes Bimmer erhalten (Koch-nelegenheit). Räheres im Tagbl.-Berlag.

Beere Simmer,

Bismardr. 32, 3, gr. I. 8. Bleichftr. 13, 9 L. fr. m. 8.

Bleichftr. 30 leere Manf, an altere Berfon gu bm. Gneifenauftr. 16, Dibidie, Iceres Simmer au berm.

Mieigeluche

Billa

einem Answärtigen non Barzahl, ohne Bermittla. Au faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter Chiffey B. 497 an ben Tagbl. Berlag.

Schöne 2-Sim.Wohnung ton besserer Dame gesucht. Offerien unter B, 500 au ben Togbl.Berlag.

Brautpaar

fucht icone 2-8.-Bohn, im Bentrum ber Stabt, auf 1. ober 15. Mara. Diferten unter 28, 499 an ben Tagbl.-Berlag. 2-3-8immer-Wohn., 2 Berl., sum 1. 4. ober 1. 5. an mieten gefucht. Off. u. 3. 499 Toobl.-M.

Einzelner Serr fucht 3. l. 4. 18 2—3-8.-Woln. mit allem Zubehör, el. Licht, Gas. Off. mit Breisangabe 11. D. 498 an den Tagbl.-Gerlag.

4-8.-23. m. Kide, Manf., Bab, Gas, Eleftr. u. and. Sub., 2. Gt., in aut. Daufe bon 2 Damen, Mufter u. T., fof. s. m. gef. Ang. m. Breisang. u. D. 968 F. an Gaafenftein u. Esgler, M.-G., Freiburg i. B. F88

Bum 1. April von Offiziersbame gefucht

fuden 2 entlach möblierte Simmer mit Kude oder Rüdenbenut, f. 1. Wärz. Offerien unter S. 500 an den Tagbl. Berlag.

Ges. hohe Bezahinng von e. herrn mit ein. werth. Mobline vien grobe, belle Bim. in porn. neus. einn, ich. gel. Saufe gel. Saub. Bedien. u. forgfältige Bilege ber Wohn, be-bingt, Bollvervifen. jehr orm. Caus. ab. bingt, Bollvervilen, febr orm, Saus sb. Billenbefit, ber. Ann. u. B. 499 Tanbi.-B.

Lagerhalle.

In der Richtung des Weithahnhofes geraumige verschliefbare Lagerhalle berickließbare Lagerhalle mit guter Anfahrt & Auf-bewahrung v. Einballagen zu mieten gefucht. au mieten gefucht. Bereinig, ber Butterbandt, G. m. 6. D. Rheinftraße 48.

Fremdenheime

Sans Miviera, Bierftabter Str. 7. worn, Fremb. Billa, gut geb. &. m. reichl. beft, Berbil. bon 8 Mf. an. Bentrafteis. 26. Benfion Miranda,

Mogartftraße 4, roße warme Limmer Bentralheigung, mit voll. Bension von 8 Mari an. Bflegebedurft. Herr od. Dame findet ongen. densemben Aufenthalt in borzügliche Berpflegung in fleiner Ausenthalt it. borsinisms Bertiflegung in Heiner feiner Brivatoenkon mit arohem Garien. Gelegeng, an itiller Beteiligung mit B.—3000 Bet. gegen mit Sicherheit. Auch Derrefchaften mit eig. Robeln werden berücklichtigt. Off. werden berudfichtigt. Off unter G. 500 Toobl.Berl

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

2 I. Pferbe m.

11. Bandauer n. 2 einip.
15. Beichitere preism.
311 pf. G. Kildner, Rooms
firohe 5. Tel. 4968.

Schönes liähe, Rind
31. Ködere M. Ködere
Rambach. Sadgasse 1.

Rambach. Sadgasse 1.

Rambach, Sachgaffe 1.

Tine geb. Sahnenziege zu verd. Krimas, Stellerstroche 11, 1. Eih. 1.

Dochträckt. Sahnenziegen in jeder Breislage verd. Kofmann. Oranienter. 33.

Telephon 3462.

Eine Jiege, nicht gebeckt, zu verd. Köh. Reugebauez. Geisbergitroche 5. 1.

Erfell. 1.0 Grankliber, dunkel schaft. Sahnen ich stert. Au verd. Sulzbach. Dobh. Str. 88.

1 gutes Pianing

au verk. Dr. Doffmann, Gr. Burgstraße 16, 2 Us. 10-12.
Bians n. Tafesslavier an versanisen. Rebenstod, Gienstadt.
Schön. 3×4 gr. Teppid, somie ein K. Leppid, ein schöner Läufer, 3 Priz, ein Meidenfertant, Sofia, mehrere Stilble mit heher Lehne, Tisch, ein Baschesschriften, Sviegel und fanitige Gegenstande zu verk. Schortramer, Lehv

Lebne, Tisch, ein Wascheschrünken, Eviegel und
sonstige Gegenstande zu
verf. Scharfraner, Lebo
straße 14. B. r., b. 10 Uhr
Teppish, 4.20 × 1.60,
Wasichmangel mit Gestell.
Arömmesdein, Waidla 18,
Nob. 1 Et., nur vorm.

Desvieten
u. Kissen zu verf. Kompel.
Gismardring 6.
Betts. 2 Bers., m. Mir.
1 ov. Lisch. 1 Kom., mass.,
nubb., zu verf. Keil.
Derringartenstraße 4. B.
Gut. vollk. 25dläf. Bett
mit Roshaarmatt. villig
zu verf. Kachfragen nus
nachm. Kran Etessen,
Welerstraße 68, 8.

1 Bett. 1 Baldstifch,
1 Kleiderschans, 1 Rachb
tisch, 1 Kinderbett u. sonik.
sofort gegen var zu versonsten. Dändler verbeten.
Michel, Schiersteiner Landstraße 6, Bart.
Selsnagen. (Gobelin) vf.
Pleder, Khristander 20.

Salongarn. (Gobelin) bt. Beder, Ahiippsbergftr. 29

Sofa, 6 Seffel, in oliv-farbener Seibe, Damen-idreibtifc, Tild, Serrant Mahan,) an vert, Wort-mann, Langenidwalbach, Gartenfelbitrafte

Num 1. April
von Offisiersdame gesucht
Krohnung, besteh, aus 4
Rim, u. Rubehör, bis
700 Mt. Offerten unter
Last Tagbl.-Bertag.

edvie andere gute Movel-nice b. zu vi. Granbuer, derfitrage 53. tpl. vollt. Wobuzimmer gu bert. Schier-Biesbad. Str. 24, Bitwe Lambers

Sofa, 2 Lebnftiible, Politerfrühle fehr billig. Broefe, Ropellenitt. 1, 1 2 Billichfeffel, Robbaat, sebolft., Spicael, Garten-efosten au verk. Reidhöfer, dislowitrage 1, Bart, r.

Bisowitraße 1. Bart, r. Bürs-Schreibisch wit 4 Schubladen u. vier Abteilungen zu vf. Meher, Leberberg 11s, Bart. Ginfamer Schreibtifch

Auffat, Golzbeitstelle Matr. billig zu bert. berger, Wörthitt. 17. Sulzberger, Wörthitt. 17. Ein gr. Tiich, 2 Mir. lg., 1 Metr. br., Larm. Gaszing-lampe zu verl. Steinbach, Schwalbacher Str. 8, 3 r.

Ausgiehtifch gu vert. 10b, Dobb. Gtr. 48, 2, Schw. Tifch m. Marmerpl. Biolinftand., Meiberftand., gr. Kortons 2c. Liebmann Arndiftr. 1, 1 L., b. 5 Uhr frudtitr. 1, 1 L, b. 5 Uhr Rieidericht., Rom. gu ve. 1 gevolft. R.-Rlappftuhl, 9 Ravallerieiabel vl. Sof-mann, Sitviller Str. 4, 1. Laben-Regal mit Thefe für gr. Geschäft zu verf Notiermann, Bleichstr. 39 Sabenidrant-Unterfah

bill. zu bf. Reugaffe 22, 1. Geschäftswagen billig zu verf. Keiper, Kirchoose 68. Gr. Sanbfarren gu vert.

Ein Rorb-Liegewagen, Ein Kord-Liegewagen,
febr aut erb., wie neu,
Mickloeitell, iowie eine
Kinder-Bettivelle, lirfchepol., zu verlaufen. Wöhn,
Bieriadt, Röderftr. 1, 2.
Ein Kinderwagen,
fait neu, abzug. Räderes
bei Genb, Rheimitr. 101.

Binber-Muto billig zu bert. Wiffer, Commenderger Str. 68.

obne Bereifung, zu bert. Rod, Schenfendorffte. 5, 1, Ein Sollander faft neu, abzugeben. Rab. Gend. Meinftrafte 101. 2 eif. Orfen, fast neu, jow. Derd u. Badew. of. Thios, Wolfmühlstraße 3. c. emaill. Babero. bf. **Eaunusitz** Bappfaften u. Riften

Gruft, Marftitrage. Auhre Safenmift gu pf. Dlinger gu verfaufen. Reimann, Mogartfirage 4.

Grube Mift su nert. Wift 3n verfaufen Berberitt, 10, G. Senfbeil

Sandler-Bertaufe

Erika-Schreibmald.

mit Roffer zu verfaufen. Inlaberger, Wörthftraße 17, 2. Stod, 2 gute Klaviere u. verschiedene Stühle zu verf. Ader, Wellribstr. 21. Zelephon 8980.

Brachtvoller 3bach= Stubflügel

Schmis, Rheinftrafe 52, Alaviere

1 gr. Kleibericht, Stühle, 1 Badtiid, Klaichengestell (6500 Flaichen fast.) und 10 000 Lampenfodel au perfaufen. Ader, Wellrib-ftrage 21. Tel. 3930.

Raufgefuche

Shladithierde

fauft au jeder Beit Parl Capito, Balbstrafie 90. Tel, 4466, Gin Stamm ause Leghühner unt Dahn zu faufen gei. Matraben-fabrit Dolighaus, Wald-itraße 16.

samuajamen Top Bfanbicheine, Belge tauft gu ftaunenb hoben Breifen

Frau Großbut. Bagemannftraße 27, 1. Telephon 4424

- Biandicheine Brillanten, Schmudfachen, Bestede, Uhren, Belgiach, tauft gu allerhochften Br. Stummer,

Reuguste 19. 2. Rein Lab. Baljngebisse in jeder Faffung, fowie Reinplatin fauft bie amt-lich berechtigte Auffäuf, f. die Kriegsmeigll-Alt. Gef. Fran G. Rofenfeld,

15 Bagemannftr. Moberne Standuhr u. 6 Lederstühle s. f. ges. Stieler, Eltv. Str. 9, F. r. Rleiberidir. u. Gash. Tifch

von Brivat zu kaufen get. Schäfer, Porkite. 8, G. 1 r. Flügel, Bianinos, alte Biolinen kauft, taufcht D. Wolff, Wilhelmitt. 16.

Biano

s. f. gel. Wefl. Abr. an Fr. Schock, Bism.-R. 6.

Bianinos ebr., s. Bermiet geeign. gejucht. Schmitz, Mbeinftr. 62

Antauf bon Mavieren auch reparaturbebürftiger und Möbel

Rable bafür bie bochft-reellften Breife. Otto Ka nenderg. Bertriebsgefchäft für gebr. Möbel aller Urt. nur Walramftr. 27.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE Größerer Teppich,
neu ober febr gut erhalten, im Auftrag zu
laufen gelucht. Schriftliche Offerten mit Preis
an Fron Michel, Bleichitroße 45, erbeten.
Beiher Spiegel
mit Konigle zu Louf, gef.

mit Konfole zu tauf, gef. Breis u. Größe Weger, Leberberg 11a,

Antike Möbel

fom, Berfer Teppidie tauft au auten Breifen Luftia, Tannusftr, 25, Tel, 4678, Bett, gut erh., Chaifel., safchunmode, Rackidr., ückentijch, A. 2fl. Gas-erd v. Briv. gef. Nõmer, Ive., Schwald. Str. 48, 8. R. Betteien u. Rlappwag. ebr., 8, L. gei. Fr. Lutbe Riebrich, Kaiferplat 11.

Rompl. Derren-Zimmer L. ein pol. Waichfom. m. Spiegelauffab u. Racht-dränfchen gefucht. Frau Schmelzeis, Oranienitz. 18 ltür. Aleiberfdir, gefucht. Engel, Luifenitrage 14, 1.

Rriegsbefdübigter judi 1- ob. Rür. Rleiber-idzanf, 1 Bett, 1 Rüchen-idzanf u. jonit. Rüchen-dranf u. jonit. Rüchenf. Reifler, Wastramitr. 20, S. Mittelgroßer

Raffenschrant

ju taufen gefudit. Offert. Eguerland, Schula, 7. Eisidfrant,

einige Baltonmöbel, vier Rußbaum-Stiftle, Eicken-Standucht, alles wohl erh, au f. gel. Off. an Mendel, desjischer Dof, Jim. 64.

Bohrmaschine Cherteil), neu ober gut

Rheinftrafte 48, 2, Gefucht wird ein ge-brauchtes mobernes leicht. berrschaftliches

Balbverded ein. u. sweispännig, fam-plett, u. in gutem Lu-ftande. Offert, mit Breis-angaben unter I. 659 an den Lagdi.-Verlag. 162

Rinber-Rlappwagen, g. erh., zu f. gef. Werber-monn, Rifolosjtr. 20, Cont

Chut getroducte Apjeliaalen aud Birnenidalen

jede Sorte geirennt im Breise von 1 Mf. pro ils kauft jed. Quantum kar Stamm, Dresben. ammelfielle für Wies-iden u. Ungegend: F182 Bogelsberger, Wiesb. Tobbeimer Str. 25.

Glafden, Telle Rorten tauft D. Sipper, Michliftr. 11. Tel. 4878

3ahle für M.Liter.Weinflaschen 26 Bfa das Stüd. Frau Wilh, Kieres Bwe., Tel. 1834. Wellrivstr. 39.

Weinflaschen

lange, % Liver, ber Stud 28 Bf., Rorfen, Roghante, Bapier, Lumpen f. ftell zu hoben Preisen Anfauf. tielle bon Fr. Ader, 29ell. risftrafte 21. Zel. 3930.

Flaiden aller Art

Lumpen, Sapier, Reh- u. Safenfelle ze, fauft 3. Sipper, Oranienftr. 23. Mtb. 2. Telephon 3471. Lange M.Liter. Beinflaiden

fauft jedes Suantum, auf den Sof gebracht per Stied 28 Bf. Ader, Well-tisstraße 21. Tel 3930. Aheinweinflasch.

für branne 28 Ef., grune 25 Bf sahlt in Sof gelief. Wiesbabener Rablager, Bleichttraße 27. Zef 4220. Braune und blaugrün

Beigweinflaschen werden bon Gebrüber Gimen, Rheinftrage 39,

Ader Rice gu fauf. gef. Michel, Abelbeibitr. 19, B

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Spothefenfapital bis au 60 % ber fell Taxe unter seitgemäß. dingungen amzuleth. Rah Schwalbacher Straße 9, 1

Immobilien 3mmobilien-Berfäufe

Rene Billa

7 Jim. u. Diele u. sonft. Bub., wegen Sterbefalls zu verl. (Br. 75 000 Mt.) burch Wilhelm Reitmeier, Berrugartenftraße 16. Reruruf 6478.

3mmobilien-Raufgefuche

Billa oder Candhans

Wiesbaben ober Umgeb., mit größ. Garten, su taufen gefucht, Räb. Ang. u Breis unter S. 494 an ben Tagbl. Berlag. ben Tagbl. Berlag. Lanbhaus mit Garten

und Obitbaumen in ber Rabe Biesbadens mit bir Bobnverbindung zu kauf. gefucht. Off. u. D. 500 an den Tagbl.-Berlag. Saus m. Stall. u. gr. G., ev. 1—2 Mg. Land, s. f. od. pacht. gef. R. Biesb, beb. Off. D. 499 Taght. B.

Unterricht

Gesucht wird ein zuders. Schüler des hum Ghmnasiums der Oder-Ges. od. Unier-Brima zur Beauff. der Schulerb. e. Charteners, Ang. u. Gehaltsanspr. u. d. 499 an den Tagbl.-Bl. Türkischer Unterrint wirb erteilt. Offerten u.

Agl.Schaufpielet

reife, gefeste Rraft, erteilt

dramatischen Unterricht für die Bühne

unb Bortragslehre an Bribate, Geff. Offerten n. O. 499 Tagbl. Berl. M. Sabich, Pianistin, ert. 191. Mov. Unt. Reifeg. Nauenthaler Str. 19, 1 r. Blavier-Unterricht

wird von konferv. geprüft Lebrer gründlich erteilt Behrer grundlich erteilt. Stein, Didelsberg 15, 2.

Brbl. Anfange-Unterricht in Alabier erteift jungei Räbchen Stb. 75 Vi. Off unter G. 228 Eagbl.-Berl

Berloren - Gefunden

Wichtig for Sauhmader!

Bor etwa 14 Tagen urben bei Schubmacher ober fonftwo neue Berren. Schnallenftiefel, Geobe 41 bis 43, fteben gelaffen, Gegen gute Belohn, aban-geb, Bolizeifunbburg, 1982 Genflaufen fl. Rehpinisch., rotbraun. 10 Wf. Belodin. Born, Balbitrafie 55.
Aunger Lagbhund entlauf., weiß mit braun.
Toof. Gute Belohnung Schütenstraße 8.

Montag junger fdmars. (Dadelart), auf "Bafbi" hor., entlaufen. Bieber-

bringer Belohnung Wihlnaffe 15.

Geschäftl. Empfehlungen

Umafige, fowie Trans. porte aller Art w. burch pefdielte Leute prompt ausgeführt. M. Birk,

ausgeführt. M. Birk, Hirkaraben 13, 3 St.
Aditung!
Afeine Umgüge von 2
dis 3 Jim. werden billig ausgeführt. Bojifarte genigt. Wüller, Walcamitraße 20, dib. D.
Am Ansfadren
von Baggaons ufw. enwf.
fich billigit Güttler, Dobheimer Str. 121, T. 3806.

heimer Str. 121. T. 3806.
Fuht en
aller Art werden erledigt.
auch regelmößige Fahrt. Dobheim, Beilburg, Tal 1 Telephon 771.

Schw. 1fp. Kollfuhrmert n. noch Kuhren f. gange u. halbe Lage an. Zuverl, gemissenhafte Bedienung. Rah. Geerobenitraße 19, L. Telephon 394.

Einspänner fahrt Rofs u. Roblen, Rah. Mheinifder Dof. Mauerg, Huhrwert

Beidiaftigung gum Ansfahren von Kohlen, Rofd ufw, Telephon 912, Transp. v. Rohlen, Rofd. Bourillon, Dohl. Str. 86. Bouillon, Tobb. Str. 88. Sols, Koblen, Kots w. bill. beimbeforgt. Guit. Sembetl, Wenderftr. 10. Rahmafdinen repariert,

Regulieren im Saus) A. Rumpf, Saalgane 16.

Alingel- und Signal Ceitungen

werden neu gelegt u. bor-bandene sofort repariert. Joh. Krever, Monteux, Dobbeimer Straße 105.

Schneiber empfiehlt fich im Anfertig., Ausbiggein, Reparieren, Wenben bon Dam. u. herrenfleibern. Dam. u. Herrensleibern. Georg Rappes, Kömer-berg 14, 8. Karte genügt.

Damen. u. S.Aleiber aller Art, Reuanfertigen, Wobernif., Umarb., Wend. Webergane 56, Laden.

Tüdtige Schneiberin empfiehlt fich. Dopbeimer Strafe 41, Bbb. 4. Stod.

Aunststriderin

Fran Beder fucht Arbeit, Dermannitraße 19, 1 Ife, Auf. u. Schönheitevflege S. Renbl, Glenbogeng. 9, 1 Schönheitsvfl., Ragelpfl. Frieba Michel, Taunus-ftrage 19, 2, am Rochbr.

Berichiedenes

Ingenieur f. m. 7000 90. tat. Beteilig. (ob. Rauf) an fich, Gefchaft, auch Lab. ober Gärtnerei. Branche gleich. Off. u. L. F. 927 an Rubolf Moffe, Leipaig. Belde erftfl. Someiberin fertigt in Rurge 2 Blufen an? Stoff borb. Breis-Off. u. T. 499 Lagbl. BL

Königl. Theater.
Suche an Abonnement,
8. Rang. teilzunehment.
Gefl. Angeb. unter D. 228
an den Tagbl.-Berlag.

Dame fucht Rlavierbenutung für einige Rach-mittags-Stunden. Gutes Instrument, mögl. Rähe kochbrunnen. Ciferten u. 3. 500 an den Tagbi.-BL

Biegenmilch töglich 1 Liter ins Haus gei. Lingel, Wilhelmitr. 9.

Rind (Dabdi.) b. Bert. in lieben. Bilege au nehm. Abr. im Tagbl-Berl. Pd

Beirat.

wünsche berm. Weinguts-beiter am Rhein, Wer, ebangel, vornehm. Char, elegante schlanke Ersch. elegante schlante Erich,
mit schöner reicher Dame,
innge Bitwe ohne Kind,
nicht ausgeschlost. Verm,
zwedlost. Gett. Offerten,
wenn möglich mit Bild,
das sofort wieder zurückpesandt wird, mit Zusich,
itrengiter Diskretion unt.
A. 658 Laabt Berlag.

Verkauf von geräucherten geringen.

In ben Wifchverlaufeftellen 7 bis 9 gelangen am Donnerstag, Freitag und Camstag geräucherte fleine Deringe gum Preis von 2.20 Mf. bas Bfund gur Ausgabe. Auf jebe Rabemittelfarte entfallen 50 Gramm Beringe gegen Gintragung bes Buchftabens "J" auf bie Radfeite ber Rarte. F586

Biesbaben, ben 12. Februar 1918.

Der Magiftrat.

Seminarpräparanden-Anstalt in Neuwied.

Die Aufnahmeprüfungen finden statt am für 20. März und 17. April. Anmeldungen können schen jetzt erfolgen.

Der Königliche Seminardirektor.

Schwalbacher Strafe 8.

Sonntag, 17. Jebruar 1918, nachm. 4 Uhr

Kinderaufführung aum Beffen d. Kinderkrupvelbeims.

Mitwirtenbe: 26 Rinber, barunter ein Meiner Geiger, ein Gjahriger Birigent und ein fleiner Meiter, Anfführung von Colbatenfpielen, Reigen, Singfpielen, Rinberfgenen, Sangfpielen

mim.

Enbe gegen 6 fihr. -Sarten zu 2 Mt., 1.50 Mt., und 1 Mt. numeriert und 50 Pf. unnumeriert bei H. Wolff, Hofmusitalien, handlung, Wilhelmstraße 16 und abends an der Lasse.

Wer eine nervoje Frau hat, findiere die "Manneslehre", bargestellt in d. b. d. Besern freudig begrüßten Berle "Das B. d. M. — eine pfindstratische Anterweisung". M. 4.-, geb. 6.50. Brosp.

feni. Ban. mur 10-1. Bert. Bindotratic, Gobenfer. 19, 1.

Tagblatt-Kalender

bas Stud 10 2f. gu haben im Tagblatthans, Chalterhalle.

Melina - Haut - Crême beste Friedensware Kästner u. Jacobi, Taunusstrasse 4.

Babeaufabe aller Urt noch verräfig. Droge Bade, Taunusitraße b.

Swoniter Swand Beranba, B Tenfterbretter ufm. find unftreitig m. weltbefannt.

Gebirgo-Dange- Reften-Bflangen. Berfand überallhin, Kata-log gratis u. franto, Geb-harb Schuell, Gebirgs-nelfengarin., Tegunstein, N. 26 (Oberbabern). PS

Buchen=

Brennhola, geschnitten u. gespatten, empf, abgeholt je Bir. 5.75 u. frei Reller je Bir. 6.50 die Robsenornblung bon (Dranienftraße 34.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feinster Ausführung fertigt die S. Schellenberg'sche

:: Hofbuchdruckerei ::

Kontore im Tagblatthaus

Fernruf 6650-53

Theater

gönigl. Schanfpiele Mittwoch, 13. Gebruar. 29. Borft. Abonnement A.

Carmen.

Oper in 4 Aften v. G. Biget. Carmen . . Frl. Bommer Don Joje . . Dr. Scherer

Escamillo herr Geiffe-Bintel Buniga . . . Dr. Ripnis Morales Leo Schützenborf Micasla . Frl. Genersbach Lillas Paftia . Hr. Spieß Tancairo . Hr. Chier Remendado . . Hr. Haas Frasquita . Frau Friedfelbt Mercebes . . Frl. Roje Ein Führer . Dr. Baumann 21nf. 61/2 Enbe etwa 92/4

Belibens - Cheater. Mittwoch, 13. Februar. Grogeiff.

Tragobie in 4 Aufzügen von Frant Webefind. Brolog. Ein Tierban iger. Dr. Goll . . Dans Fl eier Dr. Schon D. Rufte mann Mima . . . Guftav Chend Schwarg . . Erich Moller Bring Ebcerun 29. Chanbon Schigolch . . Frib Aleinte Robrigo . Defar Bugge Sugenberg . E. Tillmann Eicherich . Deing Kargus Lulu . . . Rathe Saufa Grafin Geichwig B. Spohr Ferdinand . Rubolf Onno Henriette . Edith Biethafe Bebienter . Guft. Froboje Muj. 7, Enbe gegen 10 Uhr. 7. Fantasie caprice.

Rodbrunnen-Ronzerte

Mittwoch, 13. Februar. Vormittags 11 Uhr: Kenzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

Choral: "Herr wie du willst". Ouvertüre "Wenn ich König wär" von Adam Risette-Walzer v. Fall

Paraphrase üb. "Teure Heimat" von Silcher. Fantasie aus der Oper "Hansel und Gretel"

von Humperdinck. 6. Palospiele von Fotras Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 13. Februar. Nachmittags 4 Uhr

Abonnements - Konzert. 1. Ouvertüre zu "Ein Sommernachtstraum" von A. Thomas. Fantasie aus der Oper

"Der Prophet" G. Meyerbeer. 3. Canzonetta v. Hammer 4. II. ungar. Rhapsodie von F. Liszt.

 Ouverture zur Oper "Tell" von G. Rossini, 6. Fantasie aus d. Oper "Lohengrin" Wagner. Abends 8 Uhr:

Jubel-Ouverture

F. v. Flotow. 2. Finale aus der Oper DieRegimen tstochter" von G. Doniz tti. Walzer aus d. Operette Der Graf von Luxem-

burg" von F. Lehar. 4. Zwischenaktmusik aus der Oper "Mignon"
von A. Thomas.

5. Ouvertore zu "Iphigenie in Aulis" Gluck.

6. Ballettmusik aus der
Oper "Rienzi" Wagner.

Carl Jaeger, Leutn. d. Res. z. Zt. im Felde,

Dora Jaeger, geb. Becker Wiesbaden

Kriegsgetraut.

Mobiliar-Verfteigerung. Morgen Donnerstag, den 14. Februar, vormittags 9'/, und nachmittags 2'/, Uhr beginnend, beisteigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-

fteigerungslotale, 22 Wellritftraße 22 nadverzeichnetes gut erhaltenes Mobiliar, als:

Cotifche gefdniste Gid. Efgimmer. Ginrichtung, beit. Bufett, Aredeng, Tifch, 8 hohe Leberftuble, bobe Standnhr, Trube, Mahagoni- Calon. Ginrichtung, ein 2.turig. antifer Gichen-Rleiberichrauf, Biebermeier-Spiegel, 2 Roffoto-Spiegel, Ruib. Bianino, Rugo. Spiegelichtant, Rugo. Baichtoilette mit Marmor u. Spiegel, Baichtommoben mit u. ohne Marmor, Nachtilche, Bertifos, Kommoben, Kon-solen, Rugb.- u. and. Betten, ell. Betten, Kinderbetten, Reformbeit, Rinbermagen, 1- und 2-tur, Rleiber dran e, Diwan m. Bluichbegug, Leberfofa, Bolftergarnituren, Chaifelongues, eingl. Bolfterieffel, Er umph- u. and. Stuble, Borplattoilette, runbe, ovale, vieredige Ripp- u. Bauerntische, Embrua-Teppich 3×4, biv and. Teppiche. Borlagen, 10 m B üichläufer, Bortieren, Garbinen, Panelbrett m. Behang, Trumeau- u. and. Spiegel. Dausapothele, Blumentifche, Bucher-Etageren, Gasberb m Shreibm fine (Mignon), Gas- u. elefte. Lufter, eleftr. Tifchlampen, Regulator-Uhr, 2 Zaichenuhr., gold. Ring, 6 füb. Kaffeelöffel im Etui, Del-gemalbe u. and. Bilber, ausgestopfte Tiere, Geweihe, Bartie Bucher, Lebere Danbloffer u. Talchen, Ripp- und Aufftellsachen, Küchenschrant, Tiiche u. Stuhle, Glas, Borgellan, Küchen- u. Kochgeschirre

und vieles andere mehr freifvillig meiftbietend gegen Barzahlung Georg Jäger, Muftionator und Tagator

Telephon 2448. 22 28ettripftrage 22. Gegr. 1897.